

Mit dem SALON★BILDUNG betreibt die Rosa-Luxemburg-Stiftung ein öffentliches Format, das in der Tradition politischer Salons steht. Auf den Veranstaltungen diskutieren wir zu aktuellen Themen der emanzipatorischen Bildung. Wir laden Menschen ein, die etwas Spannendes zu sagen haben, und diskutieren anschließend gemeinsam ihre Positionen. In angenehmer und geselliger Atmosphäre lassen wir den Abend ausklingen.

Kritische politische Bildung und die Widersprüche der Demokratie

mit Bettina Lösch

Am 13. September 2018, 18:30 Uhr im Salon

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Politische Bildung hat in Deutschland nicht selten eine staatstragende Funktion. Das gilt vor allem für das Feld der Schule, aber auch für die außerschulische politische Bildungsarbeit als Prävention gegen (Rechts-)Extremismus und zur Demokratieförderung. Aus Sicht einer herrschafts- und machtkritischen politischen Bildung gilt es sich deshalb mit den damit einhergehenden Verständnissen von Staatlichkeit und Demokratie auseinanderzusetzen. Inwiefern benötigt eine politische Bildung normative Vorstellungen von Demokratie? Inwiefern ist eine Idealisierung von Demokratie in der Bildungsarbeit problematisch? Und inwiefern tragen derzeitige staatliche Politiken eher dazu bei, Demokratie zu unterminieren?



Bettina Lösch ist Privatdozentin und akademische Rätin im Lehrbereich Politikwissenschaft, Bildungspolitik und politische Bildung an der Universität Köln. Sie ist Mitglied in der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung (AKG), des wissenschaftlichen Beirates von Attac sowie des Forums kritische politische Bildung. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Kritische politische Bildung, Demokratietheorie und -bildung, neoliberale Globalisierung und globale Bildung, rassismuskritische, geschlechterreflektierende und klassenbewusste politische Bildung.

EINTRITT FREI!

DIE NÄCHSTEN TERMINE IM SALON★BILDUNG:

- 13. Dezember 2018 • .

KONTAKT:

Rosa-Luxemburg-Stiftung, marcus.hawel@rosalux.org